

Der Verein

Seit seiner Gründung 1991 engagiert sich der Jugendförderverein e.V. in Weimar für straffällige Jugendliche und Heranwachsende. Durch ambulant durchführbare pädagogische Maßnahmen (d.h. außerhalb einer stationären Einrichtung) werden unsere jungen Klienten dabei unterstützt, gesellschaftliche Anforderungen zu verstehen und zu akzeptieren um somit zukünftig ein Leben ohne Straffälligkeit führen zu können. Seit 2012 leisten wir auch für Familien, Kinder und Jugendliche ambulante Hilfen zur Erziehung. Über eine ressourcen- und lösungsorientierte Arbeit unterstützen wir die Familien und Klienten bei der Entwicklung eigener Kompetenzen, um ihnen zukünftig eine selbstständige Bewältigung von Anforderungen in der Erziehung und im Alltag zu ermöglichen.

Unterstützung

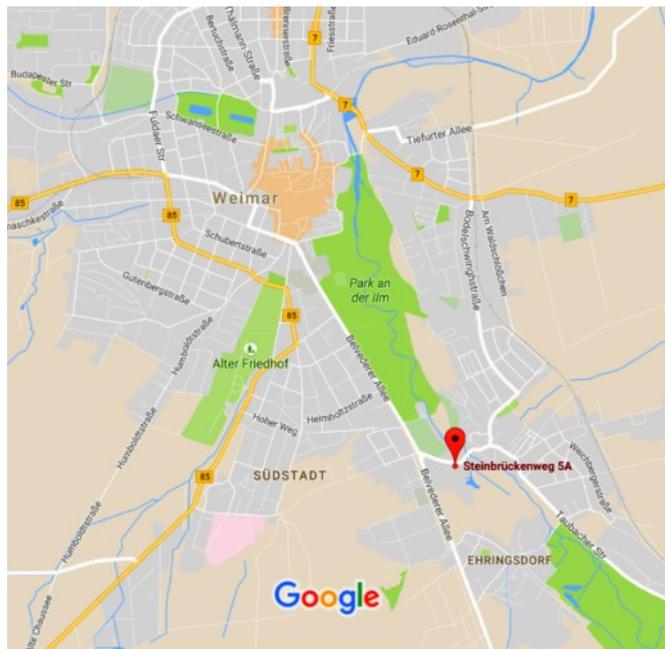
Wer unsere Arbeit in der Jugendhilfe und Delinquenzprävention unterstützen möchte, der kann dies in Form einer Vereinsmitgliedschaft im Jugendförderverein e.V. oder einer Spende tun. Geldspenden richten Sie bitte an unten stehende Bankverbindung.

Eine breite, gemeinschaftliche Basis stellt für uns eine wesentlichste Voraussetzung für eine wirksame Einflussnahme dar.

Bankverbindung

Geldinstitut Sparkasse Mittelthüringen
IBAN DE51 8205 1000 0370 0010 60
BIC HELADEF1WEM

Anfahrt



Kartendaten © 2016 GeoBasis-DE/BKG (©2009),Google

Wir sind erreichbar mit den Buslinien 1 oder 10 ab Bahnhof oder Goetheplatz (Post) - Richtung Belvedere.

Aussteigen Haltestelle Falkenburg (nach dem Hotel) - von dort läuft man noch ca. 200 m bis zum Steinbrückenweg 5a (2. Gebäude auf der rechten Seite in Richtung Jena/Taubach).

Anschrift

Jugendförderverein e. V.
Steinbrückenweg 5a, 99425 Weimar

Öffnungszeiten Büro

Dienstags & Donnerstags: 8:00 – 18:00 Uhr
oder nach Absprache

Konflikthilfe für Jugendliche

Jugendförderverein e. V.

- Einzelfallhilfe und Beratung
- Konfliktschlichtung
- Gruppentraining
- Familienhilfe



Neue Ambulante Maßnahmen

Kontakt

tel.: (03643) 590 53
fax: (03643) 499 269
mail: mail@jugendfoerdereverein-weimar.de
home: www.jugendfoerdereverein-weimar.de

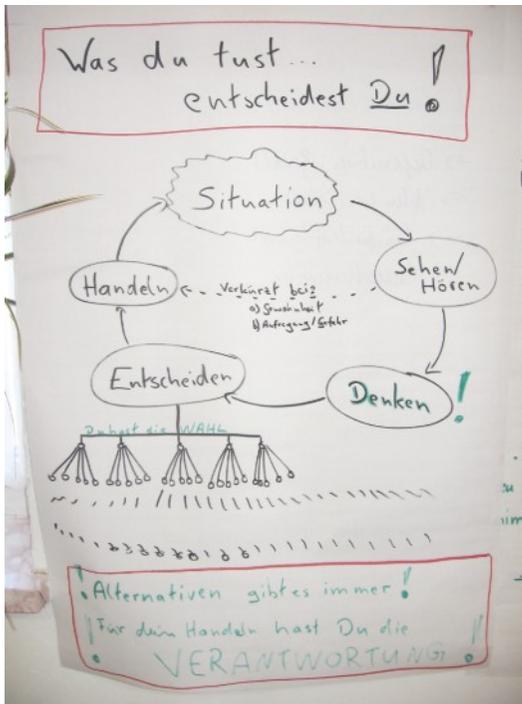
„Neue ambulante Maßnahmen“

Die Neuen Ambulanten Maßnahmen umfassen eine Anzahl von sozialpädagogischen Aktions- und Interventionsmöglichkeiten, die straffällig gewordenen Jugendlichen helfen sollen:

- am sozialen/gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können
- Benachteiligungen abzubauen
- Bewältigungs- und Verantwortungshandeln auszubauen,

und somit zukünftig delinquenten Verhalten entgegenwirken.

Unsere Arbeit findet ihre Rechtsgrundlagen im SGB VIII und JGG und richtet sich an den Standards für ambulante Gerichtshilfen und der Neuen Ambulanten Maßnahmen aus.



Unsere Angebote die Stadt Weimar

Die **Arbeitsweisung** und die **Arbeitsaufgabe** sind für Jugendliche / Heranwachsende eine erzieherische Alternative zum Arrest. Ihnen wird die Möglichkeit geboten, eine im Stundenumfang klar definierte und unentgeltliche Arbeitsleistung für einen gemeinnützigen Zweck zu erbringen.

Wir unterstützen die Jugendlichen und Heranwachsenden bei der Suche nach geeigneten Arbeitsstellen und helfen bei auftretenden Schwierigkeiten.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, die Arbeitsstunden in unserer vereinseigenen Werkstatt, dem **Sozialpädagogischen Arbeitsprojekt**, unter fachlicher Anleitung und sozialpädagogischer Betreuung zu erbringen.



Die **Betreuungsweise** ist eine sozialpädagogische Einzelfallhilfe, welche sich an Jugendliche und Heranwachsende mit wiederholt delinquenten Verhalten und gleichzeitig auffälligen Entwicklungsproblemen richtet.

Unsere Mitarbeiter übernehmen die Betreuung dieser Jugendlichen / Heranwachsenden und unterstützen sie, unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes, bei der Entwicklung von eigenen Zielen und neuen Handlungsstrategien.

Der **Täter-Opfer-Ausgleich** ist eine außergerichtliche Konfliktregelung, welche die Interessen des Geschädigten direkt einbezieht, eine zeitnahe Reaktion möglich macht und durch das Bemühen des Beschuldigten für diesen eine Strafmilderung ermöglicht.

Die **Kurzgruppenarbeit** zur Tataufarbeitung ist ein niederschwelliges Gruppenangebot als Alternative oder als Ergänzung zur Arbeitsweisung. Unter Verwendung verschiedener didaktischer und methodischer Mittel fördern wir bei den Teilnehmern die Auseinandersetzung mit den Tatzusammenhängen und deren Verantwortungsübernahme.

Der **Soziale Trainingskurs** ist ein Gruppenangebot für delinquente Jugendliche, in welchen wir uns an deren Lebenswelt orientieren und uns mit speziellen Themen (z.B. Drogen, Gewalt, Eigentum) auseinandersetzen. Über Erlebnispädagogische Elemente fördern wir die Entwicklung und das Training von positiven Gruppen- und Konfliktverhalten.

